

10.30 – 12.45 Uhr 3 UE

Ursula Vehling-Kaiser: Therapeutische und pflegerische Interventionen bei Tumorpatienten, Hilfen bei der Symptomkontrolle, spezifische Aufgaben von medizinischen Fachangestellten aus ärztlicher Sicht (gemäß Modul 8)

ab 12.45 Uhr Mittagsimbiss

ab 13.00 Uhr Mündliche Prüfungen
(qualifizierte Abschlussgespräche)

Insgesamt 22 UE

Wissenschaftliche Kursleitung und Referenten

Dr. med. Robert Dengler

Onkologische Schwerpunktpraxis, Regensburg

Kerstin Paradies

Onkologische Fachkrankenschwester, gynäkologische Praxisklinik Hamburg, Sprecherin des Vorstandes der KOK (Konferenz onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege der DKG)

PD Dr. med. Christine Schiessl

Zentrum für Palliativmedizin der Universität Köln

Dr. med. Ursula Vehling-Kaiser

Onkologische Schwerpunktpraxis, Landshut

Prof. Dr. med. Matthias Volkenandt

München

Dr. h.c. Erhard Weiher

Pfarrer, Klinikseelsorge, Universitätsklinikum Mainz

Organisatorische Hinweise

Wir bitten um Rückantwort per Post oder Fax an CSM an die angegebene Adresse bzw. Fax-Nummer.

Für die Teilnahme am Seminar ist ein einmaliger Kostenbeitrag in Höhe von 100 € zu entrichten. Dieser wird zusammen mit dem Kostenbeitrag für Übernachtung / Frühstück von 50 € pro Nacht von CSM in Rechnung gestellt.

Alle darüber hinaus entstehenden individuellen Kosten im Hotel (Telefon, Minibar etc.) werden von den Teilnehmern selbst getragen

Im Angebot enthalten sind:

- Seminar, Tagungsunterlagen, Getränke
- Mittagessen und Abendessen inkl. Getränke

Veranstalter

MedKom Akademie GmbH
Prof. Dr. M. Volkenandt
Maillinger Str. 7
80636 München
matthias.volkenandt@volkenandt.com

Anmeldung und Organisation

CSM, Congress & Seminar Management
Industriestraße 35
82194 Gröbenzell
Tel.: 08142-57 01 83
Fax: 08142-5 47 35
info@csm-congress.de



Veranstaltungsort

Hotel Jakobsberg
Im Tal der Loreley
56154 Boppard
Tel.: 06742 – 8080
www.jakobsberg.de

Anfahrt

Mit der Bahn

Fahrt bis zum ICE-Bahnhof Koblenz, von dort ca. 16 km mit dem Taxi (Spezialtarif 24 Euro: Taxi Welsch, Tel.: 0261-121 51). Alternativ Fahrt bis zum Bahnhof Boppard, von dort 12 km mit dem Taxi (der ICE-Bahnhof Koblenz wird jedoch von den meisten Städten aus einfacher erreicht als der Bahnhof Boppard).

Mit dem Auto von Süden

A 61, Ausfahrt: Koblenz Mitte, Waldesch.
Dann Richtung Waldesch
Richtung Rhens, Brey
Hinter Brey rechts ab nach Siebenborn –
Von dort der Beschilderung folgen

Mit dem Auto von Norden

A 48, Ausfahrt: Koblenz
B9 Richtung Mainz
Durch Koblenz
Hinter Brey rechts ab nach Siebenborn
Von dort der Beschilderung folgen

FORTBILDUNGS- KURS

**für medizinische Fachangestellte
(Arzthelfer/-innen) in der Onkologie**

entsprechend des Fortbildungskurrikulums der Bundesärztekammer gemäß der „Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten / Onkologie-Vereinbarung“

Kursteil IV

**13. – 15. Januar 2012
Hotel Jakobsberg / Boppard**



Mit freundlicher Unterstützung von



Die professionelle Begleitung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen erfordert ein hohes Maß an fachspezifischen Kompetenzen. Insbesondere medizinische Fachangestellte (Arzthelfer/-innen) in onkologischen Praxen führen im intensiven Kontakt mit den Erkrankten sehr verantwortungsvolle Tätigkeiten durch und sind mit einem hohen Anforderungsprofil konfrontiert. Eine spezifische Fortbildung für die Tätigkeit in onkologischen Praxen ist daher von großer Bedeutung. Auch die „Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebserkrankter Patienten“ („Onkologie-Vereinbarung“) schreibt vor (§5 Abs. 1.4.), dass der onkologisch qualifizierte Arzt die Beschäftigung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicherstellen muss. Bei der Beschäftigung von medizinischen Fachangestellten ist der Nachweis einer entsprechenden Fortbildung gefordert, die auch unmittelbar nach Einstellung aufgenommen und berufsbegleitend erworben werden kann. Der onkologisch verantwortliche Arzt muss gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung den Nachweis der erfolgten Fortbildung erbringen.

Zur detaillierten Strukturierung dieser Fortbildung hat die Bundesärztekammer ein 120-stündiges Fortbildungskurrikulum für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/-innen in der Onkologie entwickelt. Wesentlicher Bestandteil dieses Kurrikulums (in der Neufassung vom 26. 3. 2010) ist ein 90 Stunden umfassender fachtheoretischer modular gegliederter Unterricht entsprechend eines definierten Themenkataloges.

Der hier angebotene Fortbildungskurs vom 13. – 15. Januar 2012 ist der vierte Teil des Unterrichtes im Rahmen des Kurrikulums. Die Anerkennung bei der entsprechenden Ärztekammer wurde beantragt.

Der gesamte 90-stündige Unterricht, der aus insgesamt 9 Modulen besteht, wird an folgenden 4 Wochenenden angeboten:

Kursteil 1: 26. – 28. August 2011

Kursteil 2: 16. – 18. September 2011

Kursteil 3: 28. – 30. Oktober 2011

Kursteil 4: 13. – 15. Januar 2012

Zusätzlich zum hier angebotenen Unterricht soll eine 24-stündige fachpraktische Unterweisung erfolgen. Dieses **Praktikum** soll durchgeführt werden

- in einer onkologischen Einrichtung (z.B. Tagesklinik) (2 x 8 Stunden)
- und in einer ambulanten Hospiz- oder Palliativeinrichtung (1 x 8 Stunden).

Weiterhin soll eine **schriftliche Hausarbeit** erstellt werden (6 Stunden), die der Anwendung des Gelernten an einem praxisbezogenen Thema dient.

Ziel des Kurses ist entsprechend der Vorgaben des Kurrikulums die Vertiefung und Erweiterung von Wissen und Fähigkeiten von Medizinischen Fachangestellten und Arzthelfer/innen im Bereich der ambulanten Behandlung von krebserkrankten Patienten.

Themengebiete des Kurses sind unter anderem:

- Allgemeine medizinische Grundlagen der Onkologie und Palliativmedizin
- Onkologische Krankheitsbilder
- Therapiekonzepte in der Onkologie sowie Nebenwirkungen der Therapie und supportive Maßnahmen
- Pflegerische Interventionen
- Kommunikation und Gesprächsführung mit Patienten und Angehörigen
- Psychoonkologische Grundlagen und Rehabilitation
- Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeiter/innen im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung

Zeitplan

Freitag 13. Januar 2012

ab 13.30 Uhr *Mittagsimbiss*

14.00 – 16.15 Uhr 3 UE

Christine Schiessl: Psychoonkologische Grundlagen und Hilfen zur Aktivierung von Bewältigungsstrategien bei Tumorpatienten. Reflexion der psychosozialen Auswirkungen einer Krebserkrankung. Kommunikation mit Patienten und Angehörigen. Motivationen und Bedürfnisse von Patienten und Angehörigen wahrnehmen und einschätzen. Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen. (gemäß Modul 2 und 9)

16.15 – 16.30 Uhr *Kaffeepause*

16.30 – 18.45 Uhr 3 UE

Christine Schiessl: Psychoonkologische Grundlagen und Hilfen zur Aktivierung von Bewältigungsstrategien bei Tumorpatienten. Reflexion der psychosozialen Auswirkungen einer Krebserkrankung. Kommunikation mit Patienten und Angehörigen. Motivationen und Bedürfnisse von Patienten und Angehörigen wahrnehmen und einschätzen. Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen. (Fortsetzung) (gemäß Modul 2 und 9)

19.00 Uhr *Abendessen*

Samstag 14. Januar 2012

9.00 – 11.15 Uhr 3 UE

Erhard Weiher: Kommunikation mit Patienten und Angehörigen in schwierigen Situationen, Erkennen von spirituellen Bedürfnissen und Fragen, Umgang mit Angst und Verzweiflung (gemäß Modul 1 und 9)

11.15 – 11.30 Uhr *Kaffeepause*

11.30 – 13.00 Uhr 2 UE

Kerstin Paradies: Die wichtigsten therapeutischen und pflegerischen Interventionen bei Patienten mit onkologischen Erkrankungen aus pflegerischer Sicht (gemäß Modul 8)

13.00 – 14.15 Uhr *Mittagessen*

14.15 – 15.00 Uhr 1 UE

Kerstin Paradies: Die wichtigsten therapeutischen und pflegerischen Interventionen bei Patienten mit onkologischen Erkrankungen aus pflegerischer Sicht (Fortsetzung) (gemäß Modul 8)

15.00 – 16.30 Uhr 2 UE

Robert Dengler:

- Lymphome und Leukämien – Grundlagen und Überblick
- Beurteilung unkonventioneller Behandlungsmethoden in der Onkologie

(gemäß Modul 6)

16.30 – 16.45 Uhr *Kaffeepause*

16.45 – 18.15 Uhr 2 UE

Robert Dengler: Rechtliche Grundlagen in der Onkologie:

- Rechtliche Bedeutung der Dokumentation
- Spezielle onkologische Regelungen (zB Onkologie-Vereinbarung)
- Rechtliche Vorsorgen (zB Patientenverfügungen, Patientenvollmachten)
- Praxisrelevante Rechtsfragen des Krebsregisters

(gemäß Modul 7)

18.30 Uhr *Abendessen*

Sonntag 15. Januar 2012

08.00 – 10.15 Uhr 3 UE

Ursula Vehling-Kaiser: Motivation und Besonderheiten spezifischer Patientengruppen berücksichtigen, soziales Umfeld einschätzen sowie Patienten und Angehörige zur Mitwirkung motivieren (gemäß Modul 2)

10.15 – 10.30 Uhr *Kaffeepause*